

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-09-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. September 1958

Bester Habe, -

zu spät, zu spät! Die postalischen Verhältnisse sind nachgerade so, dass Expressbriefe erheblich später eintreffen als die normale Post. Oder sollten Sie untunlich gezaudert haben? Das möchte ich denn doch nicht unterstellen. Wie dem aber sei: Ihre Sendung traf heute, Mittwoch, am frühen Nachmittag erst ein, und da die vortreffliche WELT AM SONNTAG einen Text, den Sie in ihrer Sonntagsausgabe zu bringen gedächte, bekanntlich spätestens am Donnerstagfrüh in Händen halten muss, war und bin ich lackiert. Ich habe ergo das anruhende "Bitzli" dennoch hingehetzt, nachdem ich telegraphisch mitgeteilt, es werde am Donnerstag dort und zu kurz sein, dass man es immer noch aufnehmen könne, hoffen wir, die Hunde möchten ein Einsehen haben. Hoffen wir aber überdies und insbesondere, Menne möchte Ihnen zustimmend geantwortet haben und Sie möchten sich umgehend der hässlichen kleinen Arbeit unterziehen, die Sie ihm anboten. Der Teufelsdreck geht morgigen Tages (wiederum, wenn auch vermutlich zweckloser Weise "express") an Sie zurück: Bis "morgen" brauche ich, um die Liste der achtzehn Punkte anzufertigen. Haben Sie aber das Zeug am Freitag, Samstag oder - so der Teufel dies will - am Sonntag erst, so bleibt Ihnen noch immer genügend Zeit, das Ihre zutun.

Mich ekelt dies Ganze auf ziemlich unbeschreibliche Art. Doch darf man derlei Hundsföttereien nicht durchgehen lassen, - oder aber schlichthin alles "geht durch".

Adieu, mein Bester, und ich bitte auch nochmals um Entschuldigung, weil ich Sie mit dieser Sache behellige. Auf der anderen Seite weiss ich ja, dass Sie mit dem Herzen beteiligt sind und ergo mein "Anliegen" nicht ganz als die "Schulaufgabe" empfinden werden, als die sie sich anderenfalls präsentieren könnte.

Für Sie und Lieci

immer herzlichst:

